

Presse-Information



17. August 2018

Stadtbahnlinie 18: Ausbau der Bahnsteige

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) baut die Bahnsteige entlang der Linie 18 an den Haltepunkten Hürth-Efferen und Alfter aus. Baubeginn wird der 25. August 2018 sein. Die Arbeiten werden voraussichtlich im September 2019 beendet sein.

Die HGK betreibt die Strecke der Stadtbahnlinie 18 im Bereich zwischen der Haltestelle Hürth-Efferen und der Haltestelle Alfter. In diesem Streckenabschnitt werden an 17 Haltepunkten insgesamt 26 Bahnsteige zur Verbesserung der Attraktivität des ÖPNV ausgebaut. Dabei ist neben einer Aufwertung der technischen Ausrüstung der Bahnsteige die Verbesserung der Situation für Sehbehinderte vorgesehen. Die vorhandenen Bahnsteigbeleuchtungsanlagen werden durch eine neue Beleuchtung nach den heutigen Richtlinien und dem Stand der Technik ersetzt. Die vorhandene Fahrgastinformation mit einer Lautsprecheranlage wird durch ein modulares optisches Fahrgastinformationssystem (MOFIS) ergänzt. Zudem werden die Bahnsteige mit einem Kamera- und Notrufsystem ausgerüstet. Mit dem Ausbau werden die Bahnsteige auch mit einem taktilen Leitsystem aus Noppen und Rillensteinen ausgestattet, das sehbehinderten Personen die Orientierung im Haltestellenbereich ermöglicht. Nach Abschluss der Maßnahmen wird eine Wiederherstellung der Pflaster- und Straßenflächen durchgeführt.

Alle Arbeiten werden im Bahnsteig sowie neben dem Gleis in Bahnsteignähe und den Bahnsteigzugängen ausgeführt. Die Bauarbeiten erfolgen teilweise unter Betrieb der Linie 18.

Die Maßnahme wird aus Fördermitteln des Zweckverbands Nahverkehr Rheinland (NVR) und des Bundes finanziert.

Kontakt: Wünschen Sie weitere Informationen? Sie erreichen Pressesprecher Christian Lorenz unter 0221 390-1190, mobil 0178 8390 320 und per E-Mail unter lorenz@hgk.de.

Zum Unternehmen:

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) ist eine Tochtergesellschaft unter dem Dach des Stadtwerke Köln Konzerns. Vom einstigen Hafenbetreiber hat sich die HGK-Gruppe zu einer internationalen Logistik-Holding entwickelt. Sie ist über ihre Tochter- und Beteiligungsunternehmen, darunter die HTAG Häfen und Transport AG und die neska Schifffahrts- und Speditionskontor GmbH, ein Anbieter vielfältiger Logistikdienstleistungen. Zudem verfügt die HGK AG über eine eigene Lok- und Waggonwerkstatt, 240 Kilometer Gleisanlagen und 65 Gleisanschlüsse.

Ihre ehemaligen Geschäftsbereiche Hafenlogistik und Schienengüterverkehr hat die HGK 2012 in die RheinCargo GmbH & Co. KG übertragen, ein Joint Venture (50/50) der HGK und der Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG. RheinCargo ist einer der führenden Binnenhafen-Betreiber Europas und unterhält eine der größten privaten Güterbahnen in Deutschland.